

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **39 (1956)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
I. Kindheit	
1. Die Eltern	5
2. Die Großmutter	6
3. Herisauer Idylle	8
II. Jugend	
1. Der Vormund	11
2. Der Student	14
Studium in Zürich 1860—1863	14
Studium in Bonn 1863—1864	21
Studium in Berlin 1864—1865	23
3. Der wandernde Scholar	25
Die Schweizer Reise	25
Die Fahrt an den Rhein	27
Die italienische Reise	31
III. Pater familias	
1. Caroline Rahn, geb. Meyer von Knonau	35
2. Die Freunde	39
Conrad Ferdinand Meyer	40
Ernst Stückelberg	44
3. Die letzten Jahre	47
IV. Die Begründung schweizerischer Kunstgeschichte	
1. Die wissenschaftliche Situation	53
Die Vorläufer	54
Jacob Burckhardt	59
2. Beginn der «Aera Rahn»	62
Probleme des Kuppelbaues	63
Kunst des Mittelalters	66
Vorarbeiten über schweizerische Kunstdenkmäler	67
3. «Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz»	70
Das Werk als nationale Tat	70
Stil und Aufbau	72
Urteile der Zeitgenossen	75

	Seite
4. Die wissenschaftliche Gründerzeit	78
Die Antiquarische Gesellschaft in Zürich	79
Die Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler	84
Kupferstichsammlung und Archäologische Sammlung	88
Das Schweizerische Landesmuseum	89
Die Eidgenössische Gottfried-Keller-Stiftung	92
Das Schweizerische Künstlerlexikon	94
Die Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler	95
5. Kämpfer und Bewahrer	96
Mißstände	97
Der große Ausverkauf	98
Sieg des guten Willens	99
6. Rahn als Lehrer	100
Die Vorlesungen	100
Die Schüler	103

V. Das zeichnerische Werk

1. Jugendarbeiten (1854—1866)	109
Die Vorbilder	110
Die «schöne» Zeichnung	112
Die Bojocbücher	119
2. Der zeichnende Professor	121
Die Themen	122
Stil und Technik	125
 VI. Anmerkungen	 130
 Werke von Johann Rudolf Rahn	 136
Biographische Aufsätze und Nekrologe über Johann Rudolf Rahn	136